

SPD-MdB Johannes Fechner dankt SPD Mitgliedern in der Maaßen-Affäre

Der SPD-Bundestagsabgeordneter [Johannes Fechner](#) hat in einer E-Mail den SPD-Mitgliedern in seinem Wahlkreis und seinen Betreuungswahlkreisen, zu denen auch Freiburg gehört, für die zahlreichen kritischen Zuschriften zur Maaßen-Affäre gedankt. Er habe sich gefreut, dass Andrea Nahles erfolgreich nachverhandelt hat und ein aus seiner Sicht vertretbares Ergebnis gegen Seehofer durchgesetzt hat: Maaßen wird nicht Verfassungsschutzpräsident bleiben, der SPD-Mann Günter Adler wird Staatssekretär im Innenministerium bleiben und Maaßen erhält keine Gehaltserhöhung. „Warum nicht gleich so!“ kommentierte Fechner.

„Nun haben wir aber ein ordentliches Ergebnis gegen Seehofer durchgesetzt und wir können uns endlich auf das konzentrieren, was die Bürger von uns erwarten, nämlich Sacharbeit bei den wichtigen Themen wie etwa Rentensicherung, Pflegenotstand oder mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“, ist Fechner überzeugt.

Die zahlreichen kritischen Zuschriften der SPD-Mitglieder haben dazu beigetragen, dass Andrea Nahles nachverhandelt habe, Er fordert zum Abschluss die Mitglieder auf, seine Arbeit in Berlin auch weiterhin so konstruktiv-kritisch zu verfolgen!